



05



BUCHEMPFEHLUNG

WALLY NEUZIL

IHR LEBEN MIT EGON SCHIELE

184 Seiten | ca. 200 Abbildungen
Deutsch | Format 19 x 24 cm

ISBN 978-3-85033-911-7

Erhältlich im Leopold Museum Shop!

BILDLEGENDEN

Titelseite | Porträt Egon Schiele | 1914 | Anton Josef Trčka © IMAGNO/
Austrian Archives

01 | Egon Schiele | Der Häuserbogen II („Inselstadt“) | 1915 |
Leopold Museum, Wien

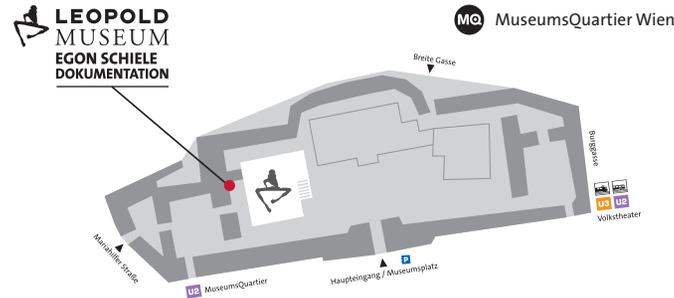
02 | Egon Schiele | Mutter und Tochter | 1913 | Leopold Museum, Wien

03 | Egon Schiele | „Prediger“ (Selbstakt mit blaugrünem Hemd) | 1913 |
Leopold Museum, Wien

04 | Egon Schiele | Gedicht „Ein Selbstbild“ | 1910 | Leopold Museum, Wien

05 | Egon Schiele-Dokumentationszentrum | Leopold Museum, Wien

 **LEOPOLD
MUSEUM**



ADRESSE | ERREICHBARKEIT

Leopold Museum im MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Der Zugang erfolgt über die Büroräumlichkeiten der Leopold Museum-Privatstiftung, die sich im Altbau trakt neben dem Tanzquartier Wien befinden. Anmeldung im Sekretariat (1. Stock). Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich. Ein gültiger Lichtbildausweis ist vorzulegen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen): 13–18 Uhr

KONTAKT | VORANMELDUNG

Mag. Birgit Summerauer
Egon Schiele-Dokumentationszentrum
Tel. +43.1.525 70-1535 | Fax +43.1.525 70-1500
schiele-dokumentation@leopoldmuseum.org

Dr. Stefan Kutzenberger
Bibliothek und Archiv
Tel. +43.1.525 70-1562 | Fax +43.1.525 70-1500
stefan.kutzenberger@leopoldmuseum.org

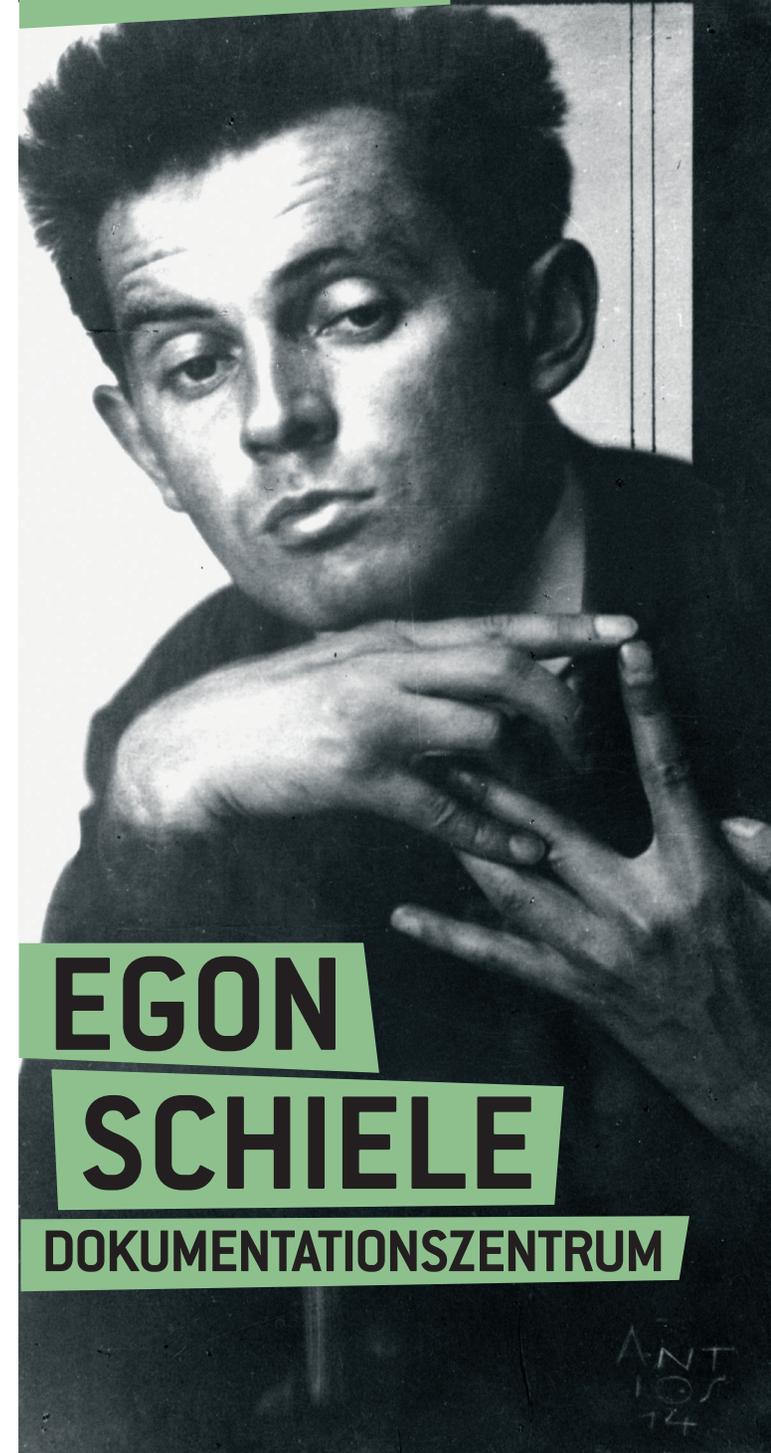
www.schiele-dokumentation.at
www.leopoldmuseum.org/schiele-dokumentation

Partner des Leopold Museum


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST UND KULTUR

 **LEOPOLD
MUSEUM**



**EGON
SCHIELE
DOKUMENTATIONSZENTRUM**

ANT
105
14

EGON

SCHIELE

DOKUMENTATIONSZENTRUM

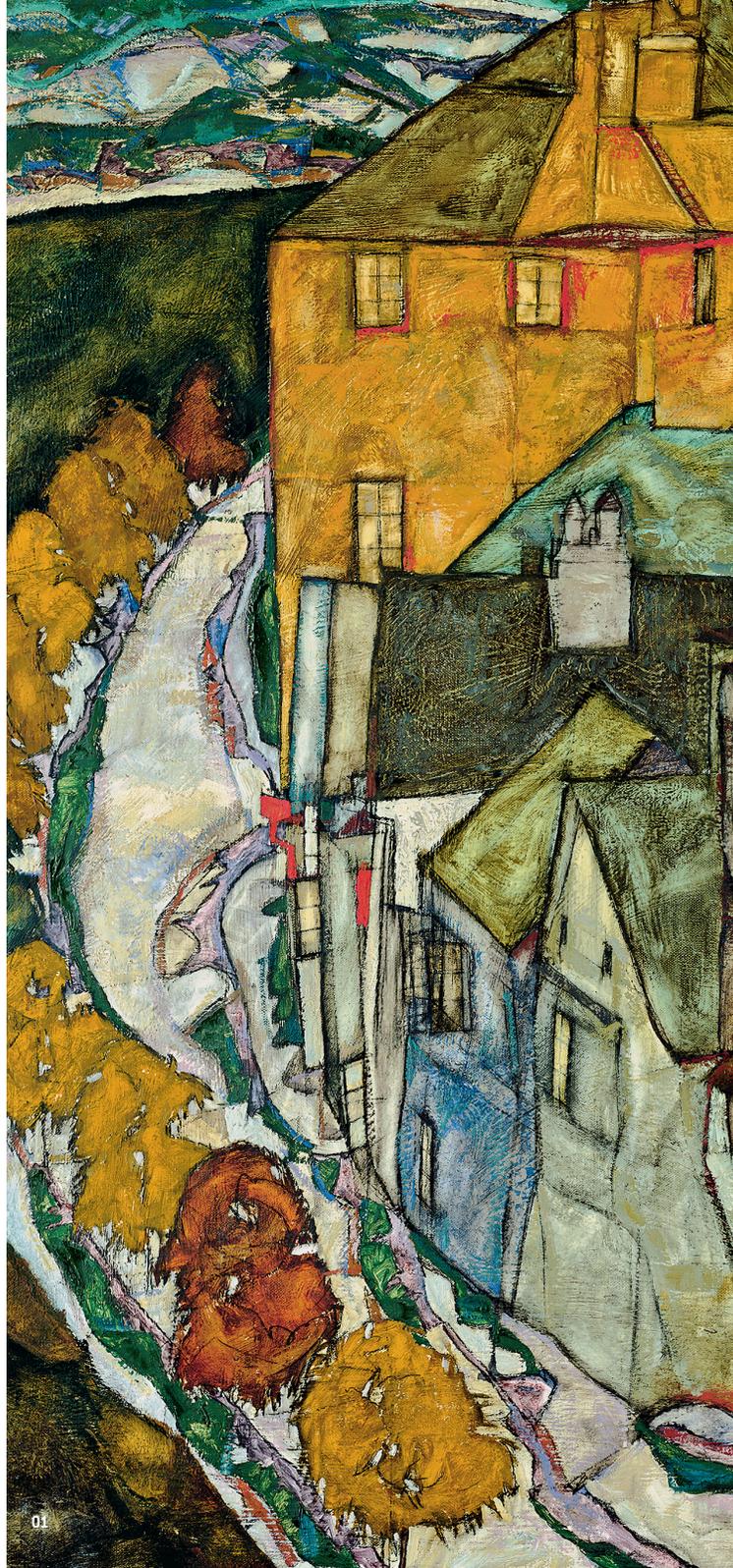
Das Egon Schiele-Dokumentationszentrum (ESDZ) eröffnete im Gedenken an den Museumsgründer und Stifter Professor Dr. Rudolf Leopold (1925–2010) im April 2011.

Basierend auf dem umfangreichen Archiv von Rudolf Leopold, das der Sammler vor allem in Zusammenhang mit seinem 1972 erschienenen Werkverzeichnis über Egon Schiele aufgebaut und ständig erweitert hatte, wird kontinuierlich Schiele-relevantes Material gesammelt, archiviert und dokumentiert sowie für Forschungszwecke zugänglich gemacht.

Neben dem umfassenden Bestand historischer wie aktueller Schiele-Literatur sowie einer umfangreichen Dokumentation von Schieles künstlerischem Werk und Lebensumfeld, stellt das ESDZ Forscherinnen und Forschern Schieles eigenhändige Niederschriften, Gedichte und Korrespondenzen in Form der „Egon Schiele-Datenbank der Autographen“ (www.schiele-dokumentation.at) als Rechercheplattform online zur Verfügung. Ziel der Datenbank ist es, alle bisher bekannten Niederschriften von, an und über Egon Schiele sowie ihn betreffende Varia aus nationalen und internationalen Sammlungen und Institutionen zusammenzuführen und wissenschaftlich zu erschließen.

AUSSTATTUNG

Das Egon Schiele-Dokumentationszentrum stellt Forscherinnen und Forschern fünf Arbeitsplätze sowie eine umfangreiche Fachbibliothek zu Egon Schiele und Wien um 1900 zur Verfügung.



01

Ich habe das Bild malen müssen, gleich ob es malerisch gut oder schlecht ist, ... Es ist nur aus Innigkeit entstanden.

Egon Schiele an Carl Reininghaus, nach dem 27.02.1912



02



03

EIN SELBSTBILD.
ICH BIN FÜR MICH UND DIE, DENEN
DIE DURSTIGE TRUNKSUCHT NACH
FREISEIN BEI MIR ALLES SCHENKT,
UND AUCH FÜR ALLE, WEIL ALLE
ICH AUCH LIEBE, — LIEBE.
ICH BIN VON VORNEHMSTEN
DER VORNEHMSTE
UND VON RÜCKGEBERN
DER RÜCKGEBIGSTE
ICH BIN MENSCH, ICH LIEBE
DEN TOD UND LIEBE
DAS LEBEN.
Egon Schiele 1910.

04

Ich bin Mensch.
Ich liebe den Tod
und liebe das Leben.

Egon Schiele, 1910